



**Niederschrift  
zur 12. Sitzung  
des Ortsausschusses Elten  
am 25.08.2016**

**um 17:00 Uhr in der Luitgardis-Grundschule Elten, Seminarstraße**

**T a g e s o r d n u n g**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Dachausbau Schule; hier: Frage von Herrn Frericks
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 09.06.2016
- 3 01 - 16 0837/2016 Straßenführung von und zum Kreisverkehr in Babberich „Witte Kruis“  
hier : Antrag des FDP Ortsverbandes Emmerich am Rhein
- 3.1 05 - 16 0740/2016 Fahrradfreundliche Stadt - Emmerich am Rhein;  
hier: Eingabe Nr. 14/2016 der Senioren-Union im CDU-Stadtverband Emmerich am Rhein
- 4 05 - 16 0817/2016 Bebauungsplanverfahren Nr. EL 13/2 - St. Martinus-Stift -;  
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
- 5 05 - 16 0826/2016 Sogenannte Gleisbett-Variante;  
hier: Eingabe Nr. 19/2016 von Herrn Richard Kraaijvanger
- 6 05 -16 0832/2016 Beseitigung eines verkehrlichen Gefahrenpunktes in Elten, Beeker Straße, unmittelbar vor der deutsch-niederländischen Grenze;  
hier: Eingabe Nr. 18/2016 vom CDU-Ortsverband Elten
- 7 70 - 16 0839/2016 Hochwasserproblematik im Bereich Europastraße, Fortunastraße und der Straße Im Haag
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 kein Wasser im Kneipp-Becken;  
Mitteilung durch Mitglied Loock-Braun
- 8.2 Rettungsdienst und Notarzt auf der Klosterstraße blockiert;  
Hier: Anfrage von Mitglied Assmann
- 8.3 Bordstein Klosterstraße / Zevenaarer Straße;  
hier: Anfrage von Mitglied Wehren

- 8.4 Sträucher auf der Bergstraße; hier: Anfrage von Mitglied Wehren
- 8.5 LKW Problematik / Verkehrszählung; hier: Anfrage von Mitglied Kukulies
- 8.6 Notfall auf dem Wildweg; hier: Anfrage von Mitglied Wernicke
- 8.7 Bergstraße / Querungshilfe Schule; hier: Anfrage von Mitglied Wehren
- 9 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

stellvertretender Vorsitzender

Herr Ludger Gerritschen

Die Mitglieder

Herr Siegfried Assmann

Frau Sandra Bongers

Frau Ursula Brockmann

Frau Dr. Manon Loock-Braun

Herr Werner Spiegelhoff

Herr Adrianus Straver

Frau Hermine Swhajor

Herr Herbert Ulrich

(Vertreter für Mitglied Reintjes)

Frau Marietta Wehren

Herr Hans-Jörgen Wernicke

(Vertreter für Mitglied Seyrek)

beratendes Mitglied gem. § 12 a Abs. 2 Hauptsatzung Stadt Emmerich am Rhein

Herr Thomas Meschkapowitz

Herr Werner Stevens

teilnahmeberechtigtes Mitglied mit beratender Stimme

Herr Christoph Kukulies

Bürgermeister

Herr Peter Hinze

Erster Beigeordneter

Herr Dr. Stefan Wachs

Von der Verwaltung

Herr Jochen Kemkes

Frau Martina Lebbing

Herr Marco Schmitz

Schrifführer

Herr Markus Gremann

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Elten um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse sowie die anwesenden Einwohner.

## **I. Öffentlich**

### **1. Einwohnerfragestunde**

#### **1.1. Dachausbau Schule; hier: Frage von Herrn Frericks**

Auf die entsprechende Frage des Herrn Frericks antwortet der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs, dass nach der Sanierung des Daches der Luitgardisschule die Installation einer Solaranlage aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit nicht durchgeführt worden sei.

### **2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 09.06.2016**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

### **3. Straßenführung von und zum Kreisverkehr in Babberich „Witte Kruis“ hier : Antrag des FDP Ortsverbandes Emmerich am Rhein Vorlage: 01 - 16 0837/2016**

Herr Bürgermeister Peter Hinze nimmt zu dem Inhalt des im Antrag zitierten Zeitungsartikel Stellung und verdeutlicht, dass es in der Vergangenheit mehrere Gespräche und Kontakte in Richtung Zevenaar gegeben habe, aber in diesem Kontext niemals über einen geplanten Weg über deutsches Staatsgebiet gesprochen worden sei. Dies werde durch die inzwischen vorliegende Stellungnahme der Gemeinde Zevenaar bestätigt. Den Verantwortlichen in Zevenaar seien die Pläne der Aktionsgruppe ebenfalls nicht bekannt.

Sollten zukünftig entsprechende Verkehrsführungen über deutsches Staatsgebiet geplant werden, müsse die Stadt Emmerich am Rhein frühzeitig kontaktiert und in die Planungen eingebunden werden.

Mitglied Brockmann bedankt sich für die Ausführung des Bürgermeisters.

Mitglied Wernicke teilt mit, dass die Bürgerinitiative bereits vor einem Jahr Kontakt zur Aktionsgruppe gehabt habe. Diese habe damals über ihre Situation und Vorstellungen im Dorf berichtet, wobei deutlich gemacht worden sei, dass die Verkehrsprobleme der Gemeinde Zevenaar nicht zu Lasten des Ortsteils Elten gelöst werden könnten.

Der Bürgermeister trägt vor, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zevenaar und der Provinz Gelderland bislang sehr gut geklappt habe und sich in seiner Wahrnehmung hieran auch für die Zukunft nichts ändern werde.

Mitglied Spiegelhoff fragt nach den Gründen für die Nichtweiterverfolgung der

Anbindung des Witte Kruis an die A12 von niederländischer Seite. Der Bürgermeister führt hierzu aus, dass dieser Anschluss abgelehnt worden sei, da der Anschluss der A12 an die A15 eine höhere Priorität habe. Die Gemeinde Zevenaar werde versuchen für die Anbindung des Witte Kruis an die A 12 eine neue Maßnahme zu bekommen, sei sich aber auch des Problems der Finanzierung bewusst. Zum Zeithorizont könne er keine Angaben machen.

### **Beschluss**

**Der Ortsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und gibt keine eigene Stellungnahme ab.**

**Abstimmung : 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen**

### **3.1. Fahrradfreundliche Stadt - Emmerich am Rhein; hier: Eingabe Nr. 14/2016 der Senioren-Union im CDU-Stadtverband Emmerich am Rhein**

Bezug nehmend auf die Eingabe führt Herr Kemkes aus, dass dieser in zwei Punkten die Belange des Ortsteile Elten betreffe und daher im Ortsausschuss vorzubereiten sei. Einmal sei es das Anlegen eines Schutzstreifens an der Lobither Straße welcher vorhanden, jedoch verblichen sei. Hierzu sei bereits Kontakt zum Landesbetrieb aufgenommen wurde. In der Stellungnahme wurde auf die Straßenverkehrsordnung hingewiesen, die besage, dass eine Anlage von Schutzstreifen in Außerortslagen nicht zulässig sei. Ähnliches gelte für den Bereich Tichelkamp, für den die Stadt Straßenbaulastträger sei.

Die gesetzlichen Vorgaben besagten, dass Straßenbreiten von mindestens 7 Metern notwendig seien, um einen Schutzstreifen anzulegen. Da der Tichelkamp durchgängig nur 5 Meter breit sei, könne auch dort kein Schutzstreifen angelegt werden.

Auf die Frage des Mitgliedes Ulrich, wie es sich hinsichtlich der vorhandenen bzw. in Planung befindlichen Schutzstreifen auf dem Spyker Weg und der Goebelstraße verhalte, erläutert Herr Kemkes, dass die Goebelstraße breiter als der Tichelkamp sei und somit dort eventuell Schutzstreifen angebracht werden könnten. Auf dem Spyker Weg gäbe es die Markierung, weil diese Straße damals in einem aufwendigen Verfahren auf eine Gemeindestraße herabgestuft worden sei.

Mitglied Wernicke merkt hierzu an, dass es früher einmal diese Schutzstreifen auf der Lobither Straße gegeben habe. Herr Kemkes führt hierzu aus, dass heute nicht mehr nachvollzogen werden könne, auf welcher Grundlage das damalige Anbringen der Markierung erfolgt sei.

### **Beschluss**

**Der Ortsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und gibt keine eigene Stellungnahme ab**

**Abstimmung : 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen**

### **4. Bebauungsplanverfahren Nr. EL 13/2 - St. Martinus-Stift -; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses \*\***

Herr Kemkes trägt vor, dass der Antragsteller sich von seinem Bauvorhaben aufgrund verabschiedet und die Verwaltung hierüber in Kenntnis gesetzt habe.

Mitglied Wernicke erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach einem Bombenfund auf dem Gelände des St.-Martinus-Stiftes; Herr Kemkes teilt hierzu mit, dass im Zusammenhang mit der geplanten Baumaßnahme im Vorfeld eine Überprüfung auf evtl. Kampfmittel von Seiten der Behörden empfohlen wurde. Konkret sei dort aber nichts vorhanden.

### **Beschluss**

**Der Ortsausschuss Elten stimmt verwaltungsseitig der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu und gibt keine gesonderte Stellungnahme ab.**

**Abstimmung : 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen**

**5. Sogenannte Gleisbett-Variante;  
hier: Eingabe Nr. 19/2016 von Herrn Richard Kraaijvanger \*\***

Herr Kemkes trägt vor, dass der Einwand des Herrn Kraaijvanger an den zuständigen Bereich des Landesbetriebes mit der Bitte um Berücksichtigung in der Planung weitergeleitet worden sei.

Mitglied Wernicke bekundet, dass die Aussage von Herrn Kraaijvanger so nicht ganz richtig sei. Ihm wurde am 10.06.2016 ein schriftliches Gesprächsangebot der Bürgerinitiative unterbreitet, welches er bis heute nicht wahrgenommen habe. Somit sei seine Aussage, nicht einbezogen worden zu sein, nicht korrekt.

Mitglied Wehren teilt mit, dass sie für die Situation des Herrn Kraaijvangers Verständnis habe und den Vorschlag der Verwaltung für gut befinde.

### **Beschluss**

**Der Ortsausschuss Elten stimmt der verwaltungsseitig vorgeschlagenen Vorgehensweise zu und gibt keine gesonderte Stellungnahme ab.**

**Abstimmung : 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen**

**6. Beseitigung eines verkehrlichen Gefahrenpunktes in Elten, Beeker Straße, unmittelbar vor der deutsch-niederländischen Grenze;  
hier: Eingabe Nr. 18/2016 vom CDU-Ortsverband Elten \*\***

Herr Kemkes trägt vor, dass bezüglich des Gefahrenpunktes an der Beeker Straße Kontakt mit dem zuständigen Landesbetrieb aufgenommen worden sei. Die Frage nach einer Querungshilfe sei als überzogene Maßnahme qualifiziert und abgelehnt worden. Es solle ein zusätzliches Hinweisschild am Ende des Radweges angebracht und eine Sichteinschränkung auf einem in den Niederlanden liegenden Nachbargrundstück beseitigt werden, um den Gefahrenpunkt zu entschärfen.

Mitglied Spiegelhoff teilt mit, dass er die eingeleiteten Maßnahmen zur Entschärfung des Unfallpunktes für gut befinde. Er regt an, mit der Gemeinde Montferland eine gemeinschaftliche Lösung des Problems anzustreben.

Mit Bezug auf eine entsprechende Frage des Mitgliedes Swhajor trägt Dr. Wachs

vor, dass die entsprechenden Schilder, die auf das Ende des Radweges hinweisen, so auch aufgestellt werden. Parallel dazu werde noch mal Kontakt zum Landesbetrieb aufgenommen mit der Bitte zu überprüfen, ob ein zusätzliches Hinweisschild für die Autofahrer angebracht werden könne.

### **Beschluss**

**Der Ortsausschuss Elten stimmt mit der verwaltungsseitig vorgeschlagenen Vorgehensweise überein und gibt keine gesonderte Stellungnahme ab.**

**Abstimmung : 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen**

## **7. Hochwasserproblematik im Bereich Europastraße, Fortunastraße und der Straße Im Haag**

Mitglied Wehren teilt unter Bezugnahme auf die vor der Sitzung erfolgte Ortsbesichtigung mit, dass sie die vorgesehene Maßnahme als Notlösung bewerte. Sie hoffe darauf, dass im Zuge der Baumaßnahme der Betuwe-Linie die dort befindlichen Düker nochmals ins Gespräch kommen.

Dr. Wachs führt hierzu aus, dass die mit hohem finanziellem Aufwand geplante Maßnahme kein Geschenk der Stadt Emmerich am Rhein sei, sondern aus dem Gebührenhaushalt und somit durch die Gebührenzahler gezahlt werde. Vor dem Hintergrund möglicher gerichtlicher Überprüfungen seien bei Planung und Umsetzung Verhältnis- und Rechtmäßigkeit zu wahren.

Mitglied Spiegelhoff teilt mit, dass die Situation sachlich und ausführlich dargestellt worden sei und die intensiven Bemühungen zu einem erträglichen Ergebnis geführt hätten. Er bewerte die Lösung als für alle Beteiligten vertretbar und erinnert an die Bemühungen der KBE/TWE und der Verwaltung, sowie an die Zuständigkeiten der Feuerwehr und des Vereins Fortuna Elten, ohne die diese Lösung nicht erzielt worden wäre.

Mitglied Wernicke unterstützt die Ausführungen des Mitglieds Spiegelhoff. Er stellt die Frage, inwieweit die nun geplante Maßnahme geeignet sei, den Versicherungsschutz der Bewohner in den von Überflutung durch Starkregenereignisse zu gewährleisten. Dr. Wachs führt hierzu aus, dass es sich zwischen Versicherungsnehmer und Versicherungsgeber um ein bilaterales zivilrechtliches Verhältnis handele. Die vorgeschlagene Maßnahme gehe weit über das hinaus, was der Gesetzgeber vorgäbe. Dieses müsse auch von der Versicherung zur Kenntnis genommen werden. Darüber hinaus sei auch der einzelne Bürger gefragt, Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass lediglich 7 von 20 Bürgern von dem angebotenen Beratungsleistung der TWE Gebrauch gemacht hätten. Er könne sich vorstellen, dass die Versicherung auch darauf achten werde, inwieweit Maßnahmen in Eigeninitiative im Sinne der Schadensvermeidung ergriffen worden seien.

### **Beschluss**

**Der Ortsausschuss Elten stimmt mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise überein und gibt keine gesonderte Stellungnahme ab.**

**Abstimmung : 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen**

## **8. Mitteilungen und Anfragen**

### **8.1. kein Wasser im Kneipp-Becken, Mitteilung durch Mitglied Look-Braun**

Mitglied Dr. Look-Braun führt aus, dass der Leiter des St.-Martinus-Stiftes berichtet habe, dass in der letzte Woche im Zusammenhang mit der im Außenbereich erfolgten Sondierungsarbeiten Bohrungen bis zu einer Tiefe von 10 Meter erfolgt seien. Bei diesen Bohrungen seien entsprechende Strom- und Wasserzuleitungen gekappt worden. Es seien keine Kampfmittel gefunden worden.

### **8.2. Rettungsdienst und Notarzt auf der Klosterstraße blockiert; Hier: Anfrage von Mitglied Assmann**

Mitglied Assmann berichtet, dass in Elten in letzter Zeit vermehrte LKW-Verkehre aus Richtung Emmerich am Rhein festgestellt worden seien, die durch die Klosterstraße führen. Hierdurch käme es zu bedrohlichen verkehrlichen Behinderungen.

Er bittet die Verwaltung um Prüfung.

### **8.3. Bordstein Klosterstraße / Zevenaarer Straße; hier: Anfrage von Mitglied Wehren**

Mitglied Wehren führt aus, dass der Bürgersteig an der Ecke Klosterstraße / Zevenaarer Straße auf Anregung des Ortsvereins abgesenkt worden sei und sich nun das Problem stelle, dass dort Fahrzeuge parken würden und somit die Absenkung von Gehbehinderten nicht genutzt werden könne.

Sie bittet um Prüfung, ob dort evtl. eine Fahrbahnmarkierung angebracht werden könne.

### **8.4. Sträucher auf der Bergstraße; hier: Anfrage von Mitglied Wehren**

Frau Wehren teilt mit, dass die Sträucher auf der Bergstraße zwischenzeitlich durch eine seitens der KBE beauftragten Firma zurückgeschnitten worden seien. Dieser Rückschnitt reiche allerdings nicht aus, da die Sichtweite für Schulkinder immer noch eingeschränkt sei. Stellvertretend für den Ortsverein biete sie daher an, die Sträucher auf die erforderliche Höhe zurückzuschneiden

Das gleiche Problem bestehe auch für die Ecke Reckmann/ Lobither Straße/ Zevenaarer Straße; auch für diese Bereiche biete der Ortsverein seine Unterstützung an.

Dr. Wachs regt an, dass sich Herr Holtkamp (KBE) mit dem Ortsverein in Verbindung setzen werde.

### **8.5. LKW Problematik / Verkehrszählung; hier: Anfrage von Mitglied Kukulies**

Mitglied Kukulies weist aufgrund der angesprochenen Problematik mit dem LKW-Verkehr darauf hin, dass in diesem Jahr für den Ortsteil Elten noch eine Verkehrszählung anstehe und erkundigt sich nach dem Sachstand.

Verwaltungsseitig wird eine Beantwortung dieser Frage im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung zugesagt.

**8.6. Notfall auf dem Wildweg; hier: Anfrage von Mitglied Wernicke**

Mitglied Wernicke erklärt, dass er aufgrund eines Notfalleinsatzes auf dem Campingplatz Am Wildweg einen Anruf eines Pflegedienstes erhalten habe. Dort bestehe das Problem, dass im Dunkeln die Häuser nicht mit entsprechenden Nummern versehen seien, sodass im Notfall kostbare Zeit verloren gehe. Herr. Dr. Wachs teilt mit, dass es sich bei diesem Grundstück um eine private Fläche handle, die durch den Betreiber in Parzellen aufgeteilt wurde. Der Hauseigentümer sei verpflichtet sein Grundstück mit einer Hausnummer zu versehen, das sei mit einer einzelnen Hausnummer (Nr. 50) auch erfolgt. Der Vorgang werde an den Fachbereich 6 –Bürgerservice und Ordnung- weitergeleitet.

**8.7. Bergstraße / Querungshilfe Schule; hier: Anfrage von Mitglied Wehren**

Mitglied Wehren teilt mit, dass an der Überquerungshilfe der Schule am Schwimmbad über die Bergstraße noch immer einzelne lose Steine liegen. Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

**9. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Seiten der Einwohner gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.45 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 21. September 2016

Sultan Seyrek  
Vorsitzende

Markus Gremann  
Schriftführer/in